

## **STADT GÜGLINGEN**

**Tagesordnungspunkt Nr. 4**

**Vorlage Nr. 149/2016**

**Sitzung des Gemeinderates**

**am 11. Oktober 2016**

**-öffentlich-**

### **Schulsozialarbeit an der Realschule Güglingen**

#### **Jahresbericht**

#### **Beschlussvorschlag:**

Vom Jahresbericht der Schulsozialarbeit an der Realschule Güglingen für das Schuljahr 2015/2016 wird Kenntnis genommen.

21.09.2016, Koch

| <b>ABSTIMMUNGSERGEBNIS</b> |        |  |
|----------------------------|--------|--|
|                            | Anzahl |  |
| <b>Ja-Stimmen</b>          |        |  |
| <b>Nein-Stimmen</b>        |        |  |
| <b>Enthaltungen</b>        |        |  |

---

#### **Themeninhalt**

Zuletzt wurde in der Sitzung im Mai 2015 von dem damaligen Schulsozialarbeitern Ludwig Filter die Arbeit vorgestellt.

Zwischenzeitlich haben sich an der Realschule personelle Änderungen im Bereich der Schulsozialarbeit ergeben. Die beiden 100%-Stellen wurde mit Frau Pilarek (100%) und Frau Löbe (50%) besetzt. Die weiteren 50% sind derzeit noch unbesetzt. Bisher konnte leider noch kein geeigneter Bewerber gefunden werden.

In der Sitzung am 11. Oktober wird die Schulsozialarbeit des Schuljahres 2015/2016 vorgestellt werden. Dabei wird auf den aktuellen Stand der Schulsozialarbeit eingegangen und ein Ausblick in das laufende Schuljahr erfolgen.

Der Jahresbericht der Schulsozialarbeit ist beigelegt.



## **Jahresbericht der Schulsozialarbeit**

an der Realschule Güglingen

Schuljahr 2015/2016

Verfasst von Stephanie Pilarek (Diplom-Sozialpädagogin, FH) und Dunja Löbe (Diplom-Pädagogin, Univ.)

# Jahresbericht Schulsozialarbeit an der Realschule Göglingen für das Schuljahr 2015/2016

## 1. Allgemeine Informationen

|                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name der Schule /<br>Schulart                                                                                                                                | Realschule Göglingen - Bildungswerkstatt                                                                                                                   |
| Adresse der Schule                                                                                                                                           | Wilhelm-Arnold-Platz 1; 74363 Göglingen                                                                                                                    |
| Angaben zur Fachkraft der<br>Schulsozialarbeiter<br><br>Name:<br>Qualifikation:<br>Geschlecht:<br>Migrationshintergrund:<br>Berufserfahrung in der SSA seit: | Frau Stephanie Pilarek (Vollzeit)<br>Diplom-Sozialpädagogin<br>weiblich<br><br>November 2015                                                               |
| Angaben zur Fachkraft der<br>Schulsozialarbeiter<br><br>Name:<br>Qualifikation:<br>Geschlecht:<br>Migrationshintergrund:<br>Berufserfahrung in der SSA seit: | Frau Dunja Löbe (Teilzeit: 50%)<br>Diplom-Pädagogin<br>weiblich<br><br>November 2012 (mit Unterbrechung vom<br>30.07.2014 bis 31.05.2016 wegen Elternzeit) |
| Seit wann gibt es an der Schule<br>Schulsozialarbeit?<br><i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte<br/>getrennt aufföhren)</i>                                 | November 2008                                                                                                                                              |
| Stellenumfang<br><i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt<br/>werden, bitte den Stellenumfang je Schule<br/>darstellen)</i>                                 | 1,5 Stellen                                                                                                                                                |
| Träger der Schulsozialarbeit:                                                                                                                                | Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn<br>gGmbH                                                                                                          |
| Anzahl der Schüler/innen<br>je Schulstandort:                                                                                                                | 744                                                                                                                                                        |
| Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort:                                                                                                                          | 54                                                                                                                                                         |

### 1.1 Besondere Merkmale des Schulstandortes:

Die Realschule Göglingen bietet in Bezug auf die Ganztagesbetreuung die Wahlform an. Es gibt das Angebot der Ganztagesklassen. Eltern können zu Beginn der 5. Klasse für ihre Kinder entscheiden, ob ihr Kind/ihre Kinder eine Ganztagesklasse oder eine Regelklasse besuchen.

Für alle Klassen steht ein vielfältiges AG-Angebot zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es an der Realschule Güglingen die Schülermitverwaltung (SMV) und das Anti-Mobbing-Team (AMT). Das AMT besteht aus Lehrkräften, SchülerInnen sowie der Schulsozialarbeit und unterstützt gemeinsam betroffene SchülerInnen sowie deren Eltern.

1.2 Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen: Die Schulsozialarbeit ist in diesem Schuljahr umgezogen. Sie hat zwei Büros im renovierten Teil des Schulgebäudes (Haupteingangsbereich) bezogen. Die Verbindungstür zwischen den beiden Büros ermöglicht Frau Pilarek und Frau Löbe unkomplizierte und rasche Austauschmöglichkeiten.

1.3 Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen:

1.4 Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

☐ ja ☒ nein

Anmerkungen: Durch die seit dem Schuljahr 2013/2014 laufenden Renovierungs- und Umbauarbeiten an der Realschule Güglingen konnte in diesem Schuljahr der Schulsozialarbeit kein eigener Gruppenraum zur Verfügung gestellt werden. Dies wird sich im weiteren Verlauf des Umbaus jedoch wieder ergeben.

1.5 Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

☒ ja ☐ nein

1.6 Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

☒ ja ☐ nein

1.7 Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

☐ ja ☒ nein

### Anmerkungen/Art des Gremiums/Mitglieder:

Es gibt keine Gremienarbeit mit der Stadt Güglingen, allerdings hat die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn gGmbH regelmäßige Treffen zum fachlichen Austausch jugendspezifischer Themen und Belange in Güglingen initiiert. Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Fallteams und Fachkonferenzen können die Fachkräfte sich inhaltlich über die besonderen Interessen der Güglinger Jugend und deren Lebenswelten austauschen.

Das Team Güglingen besteht aus den Schulsozialarbeiterinnen der Realschule Güglingen, sowie den Schulsozialarbeiterinnen der Katharina-Kepler-Schule (Haupt- und Werkrealschule und Grundschule) in Güglingen, dem Leiter des Jugendzentrums Güglingen und der Fachbereichsleitung Jugendarbeit – Jugendsozialarbeit der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn gGmbH.

## **2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit**

### **2.1 Individuelle Beratung und Hilfen**

| <b>Einzelfallberatung</b> | Bis zu 3 Terminen mit |              | Mehr als 3 Termine mit |              |
|---------------------------|-----------------------|--------------|------------------------|--------------|
|                           | Schüler               | Schülerinnen | Schüler                | Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen:   | 55                    | 64           | 29                     | 49           |

Insgesamt nahmen in diesem Schuljahr 197 SchülerInnen die Gelegenheit zu Einzelfallberatungen wahr.

Frau Pilarek und Frau Löbe haben die „Mehr als 3 Termine mit SchülerInnen“ noch einmal detailliert aufgeschlüsselt und kamen dabei auf 476 Beratungsgespräche. Um die Bandbreite von Themen Jugendlicher in den Gesprächen deutlich zu machen, sollen im Folgenden einige benannt werden. Am häufigsten baten die SchülerInnen um Unterstützung bei der Konfliktklärung. Im Gesamten überwiegen aber die alltäglichen Schwierigkeiten in den Lebenswelten der Jugendlichen. Dazu gehören:

- Trennung/Scheidung/familiäre Situation
- Dummheiten im Internet beziehungsweise per WhatsApp
- Suchtmittelmissbrauch
- Autoaggressionen

Darüber hinaus wurden auch Themen wie

- Gewalt in der Familie
- Psychische Erkrankung
- Essstörung
- Autoaggressionen
- Konflikte mit Lehrkräften
- Schulabsentismus
- Schulschwierigkeiten

mit einzelnen SchülerInnen bearbeitet.

| Schutz bei Kindeswohlgefährdung | Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII* |              |
|---------------------------------|---------------------------------------------------|--------------|
|                                 | Schüler                                           | Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen:         | 1                                                 | 2            |

\*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

#### Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

|                                                                                                                                                                                          | Schüler | Schülerinnen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden.                                         | 0       | 0            |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte.                                                                                       | 1       | 5            |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers) | 6       | 3            |

#### JuMäx – sexuelle Belästigung

Jugendsuchtberatungsstelle Heilbronn – Suchtmittelmissbrauch und Prävention  
Suchtprävention Heilbronn e.V. des Diakonischen Werkes Heilbronn – Erarbeiten eines Präventionsprogramms für das kommende Schuljahr zum Thema Essstörungen in Klasse 8 und zum Thema „Wie Sucht beginnt!“ in Klasse 7.  
Außerdem hatte die Schulsozialarbeit Kontakte zu KInT (Kriseninterventionsteam) und zu einer Clearing Stelle.

#### Beratung von und mit Lehrer/innen

|                                                                                                                                                                       | Schüler | Schülerinnen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen.        | 86      | 64           |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schulbegleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde. | 2       | 0            |

Die Beratung von Lehrkräften bezog sich sowohl auf Gruppendynamiken in einzelnen Klassen, als auch auf einzelne Jugendliche und deren Rolle im Klassengefüge. Außerdem konnten Vorgehensweisen bei persönlichen Schwierigkeiten einzelner SchülerInnen vereinbart und erprobt werden. Auch Elterngespräche konnten bei Bedarf von der Schulsozialarbeit begleitet und unterstützt werden, wodurch sich weitere Handlungsschritte für einzelne SchülerInnen entwickelten.

### Beratung von Erziehungsberechtigten

|                                                                                                                                                                                                    | männlich | weiblich |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden.                                                              | 12       | 36       |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII) | 0        | 0        |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII)                   | 0        | 1        |

Im Rahmen der Mitwirkung der Schulsozialarbeit im Arbeitskreis Prävention wurde eine Abendveranstaltung für SchülerInnen der 7. Klassen und deren Eltern angeboten. Inhaltlich ging es um Suchtmittelmissbrauch bzw. -gebrauch, angefangen bei Nikotin und Alkohol, bis hin zu härteren Drogen.

### Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagschulen

|                                                                                                                                                                                                                                           | Schüler          | Schülerinnen           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagschulen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen. | 2                | 1                      |
|                                                                                                                                                                                                                                           | Zahl der Gruppen | Zahl der Schüler/innen |
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagschulen hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten.       | 0                | 0                      |

## 2.2 Gruppenarbeit

### Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

| Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie zur Gewaltprävention fanden statt? (Name des Angebots) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Soziales Kompetenztraining, Einüben alternativer Handlungsformen, Teambuilding, Klassenrat                                                                                         | 12               | 279                    |                                |
|                                                                                                                                                                                    |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                                                    |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                                                    |                  |                        |                                |

| Gruppenarbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule/Beruf (§13 SGB VIII und §14 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
|                                                                                         | 0                | 0                      |                                |
|                                                                                         |                  |                        |                                |

| Sonstige Gruppenarbeiten                                         | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Schulungstag für SchülerInnen des Anti-Mobbing-Teams (AMT)       | 1                | 8                      | 08:15 – 15:00Uhr               |
| Ausflug mit Geo-Caching einer 5. Klasse auf die Burg Blankenhorn | 1                | 27                     | 08:15 – 12:00Uhr               |
|                                                                  |                  |                        |                                |
|                                                                  |                  |                        |                                |
|                                                                  |                  |                        |                                |
|                                                                  |                  |                        |                                |
|                                                                  |                  |                        |                                |
|                                                                  |                  |                        |                                |

| Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
|                                                                                                                                                | 5                | 132                    |                                |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |

Zur Förderung sozialer Kompetenzen und der Konfliktfähigkeit wurden von Schulsozialarbeit in allen 5. Klassen Klassenregeln sowie der Klassenrat eingeführt.

Alle durchgeführten Angebote und Projekte in Klassen sowie die Einzelfallhilfe wurden reflektiert und ausgewertet, um zielführend weiterzuarbeiten. Dabei wurden die Lehrkräfte eingebunden und deren Meinungen und Wahrnehmungen konnten dadurch in den Entwicklungsprozess mit aufgenommen werden.

Aus diesen Erfahrungen wurde in den Sommerferien ein Reflexionsbogen mit unterschiedlichen Fragestellungen entwickelt, auf dessen Grundlage künftige Reflexionen durchgeführt werden.

### 2.3 Offene Angebote

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an:

| Art des Angebots                                                                                                                                                                                                                                                              | Häufigkeit des Angebots                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Ein Klassenzimmer fungierte als Ersatzraum für den Gruppenraum und wurde als offenes Angebot für alle SchülerInnen der Realschule Güglingen genutzt. Die Schüler und Schülerinnen konnten dort Spiele spielen, sich unterhalten, essen und trinken oder einfach nur ausruhen. | 2x wöchentlich (dienstags und donnerstags) von 12:35 – 13:05 Uhr |
|                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                  |

## 2.4 Netzwerkarbeit

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen:

| Kooperationspartner / Themen                                                                             | Häufigkeit des Kontakts           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| „Wehr dich, aber richtig!": Kurs zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung; Trainerin: Simone Vollweiler | 1 Woche in allen 6. Klassen       |
| „Todesengel": Theaterstück für ein gewaltfreies Schulklima; Ansprechpartnerin: Sonni Maier               | 1 Vorstellung für alle 7. Klassen |
|                                                                                                          |                                   |
|                                                                                                          |                                   |

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

| Beteiligung an Gremien | Häufigkeit |
|------------------------|------------|
|                        |            |
|                        |            |
|                        |            |
|                        |            |
|                        |            |

## 2.5 Schulinterne Kooperation

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

☒ ja, Häufigkeit: 14täglich ☐ nein

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

☒ ja ☐ nein

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

| Art der Mitgestaltung                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „Tag der offenen Tür" am 27.02.2016: Präsentation von Schulsozialarbeit durch Info-Stellwände                                                                                                                                                    |
| „Ostereier-Aktion" vor den Osterferien: Frau Pilarek versteckte nahezu 1000 Ostereier für SchülerInnen, Lehrkräfte sowie Reinigungskräfte im gesamten Schulgebäude. Zuletzt wurde Anfang August beim Putzen der Schulräume ein Osterei gefunden. |
| „Familientag" am 03.06.2016: Schulsozialarbeit führte zwei Aktionen an diesem Tag durch: einen Segway-Parcours und einen Luftballonwettbewerb. Beide Aktionen kamen gut bei den Besuchern an.                                                    |
| Adventskalender für SchülerInnen und Lehrkräfte                                                                                                                                                                                                  |

## 2.6 Qualitätsentwicklung

Neben den regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen, Fallteams sowie Fachtagen der DJHN, haben die Fachkräfte für Schulsozialarbeit im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- Frau Pilarek und Frau Löbe: „Einführung in Systemisches Konfliktmanagement (SKM) – SKM als Kooperationsaufgabe von Schule und Schulsozialarbeit“ am 27./28.04.2016, Kleingartach
- Frau Löbe: Aufbaukurs zur „Systemischen Beraterin“ bei Teamvision in Flein; Dauer Mai 2016 bis April 2018

## 2.7 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder

Im Schuljahr 2015/2016 fand die o.g. Fortbildung „Einführung in Systemisches Konfliktmanagement“ statt an der sowohl Frau Pilarek als auch Frau Löbe teilnahmen. Referent war der Schulsozialarbeiter Herr Jürgen Schmidt von der Oscar-Paret-Schule (OPS) in Freiberg am Neckar. Ziel dieser Fortbildung ist es, langfristig eine „Konflikthilfestelle“<sup>1</sup> an der Realschule Güglingen zu installieren. Die Aufgabenverteilung der beiden Schulsozialarbeiterinnen sieht nun vor, dass zukünftig Frau Löbe die Entwicklung solch einer „Konflikthilfestelle“ organisiert. Im Juli wurde diesbezüglich eine Steuerungsgruppe bestehend aus Eltern, Lehrkräften und Schulsozialarbeit gegründet. Diese wird sich in regelmäßigen Abständen treffen, um notwendige Schritte für die Gründung einer „Konflikthilfestelle“ zu koordinieren.

Im Zuge der Aufgabenverteilung wird Frau Pilarek den Arbeitskreis Gewalt- und Suchtprävention begleiten. Dieser Arbeitskreis fusionierte im Juni 2016 zum Arbeitskreis Prävention.

Weiterhin sieht die Schulsozialarbeit eine große Wichtigkeit in den Aktionen für die Schulgemeinschaft. So soll das Zugehörigkeitsgefühl der SchülerInnen gestärkt werden. Daher werden Frau Pilarek und Frau Löbe, trotz der fehlenden 50%, versuchen weiterhin Aktionen zu betreiben.

Um der Schulsozialarbeit eine deutliche Linie und Zielrichtung zu geben erarbeiten Frau Löbe und Frau Pilarek eine Konzeption.

Außerdem wäre eine weitere Vernetzung im Sozialraum Güglingen dringend erforderlich, was aber aufgrund des offenen Stellendeputats von 50% derzeit leider nur schwer zu erreichen ist.

6.9.16, P. Pilarek D. Löbe  
**Datum, Unterschrift**

<sup>1</sup>Anm.: das Wort „Konflikthilfestelle“ steht in Anführungszeichen, da der endgültige Name solch einer Stelle noch nicht feststeht.